

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1970)**

Heft 10: **Städteplanungen : Mitbestimmung bei Planungsfragen = Urbanisme : participation dans les questions de planification = Townplanning : participation on planning questions**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis

Zu diesem Heft

Alle reden von Mitbestimmung . . . Auch wir haben versucht, diese Städtebau-Nummer unter diesem Gesichtspunkt zusammenzustellen und mußten dabei erneut die Erfahrung machen, daß es wohl sehr viele theoretische Arbeiten darüber gibt, eine Umsetzung der Theorie in die Praxis aber noch weit entfernt zu sein scheint. Und dennoch ist dieses Thema der Mitbestimmung der Bevölkerung bei Planungsfragen heute eines der aktuellsten und meist diskutiertesten, das im Zusammenhang mit neuzeitlicher Städteplanung immer wieder auftaucht und nicht mehr übergangen werden kann. Nur, die Lösung dieser Probleme muß von der politischen Seite her kommen, auf daß die Behörden und Planer nachziehen können. Dafür soll diese Nummer einen bescheidenen Beitrag leisten, auch wenn der Bruch zwischen Theorie und Praxis, zwischen den theoretischen Beiträgen und den publizierten Planungen, hier deutlich zum Ausdruck kommt.

Was heute als Vorbedingung zu fortschrittlichen Planungen unter Beibehaltung des privaten Bodenbesitzes möglich ist, zeigt der Beitrag von Hans Reinhard über eine Güterzusammenlegung für eine der größten Planungen der Schweiz in den kommenden Jahren.

Die Arbeiten von Peter Rudolph können zwar nicht direkt in diesen Rahmen gestellt werden, sie zeigen jedoch, daß es auch von der technischen Seite her heute notwendig ist, neue Methoden für den Bau unserer Städte zu erforschen. Erwin Mühlestein

Seiten 349–354

Hermann Zinn, Brugg
Mehr Öffentlichkeit in der Stadtplanung?

Seiten 355–356

Die Aktivierung, die eine Mitbestimmung im Sinne einer Emanzipation ergibt, kann es kurzfristig nicht geben . . .

Interview mit Mitarbeitern der Metron-Planungsgrundlagen in Brugg/Schweiz

Seiten 357–361

Thamesmead: Ein Programm steht zur Verwirklichung
Greater London Council, Department of Architecture and Civic Design

Seiten 362–365

Siedlungseinheit »Lesná« bei Brünn
in der Tschechoslowakei
Stavoprojekt, Brünn

Seiten 366–371

Die Planung des Olympischen Dorfes, München
Heinle, Wischer & Partner, München-Stuttgart, in Zusammenarbeit mit Ludwig, Wiegand & Zuleger

Seiten 372–375

Die Planung Bern-Brünnen:
Modell einer Güterzusammenlegung
Planungsgruppe Bern-Brünnen;
Obmann Hans Reinhard, Bern

Seiten 376–380

Shinichi Okada, Tokio
Zwei Projekte einer Stadt-Sanierung und Verdichtung durch Hochhauskomplexe in Japan
ITA-Plan, Tokio
OBT-Plan, Osaka

Seiten 381–388

Aktualität
Peter Rudolph, Berlin
Vorgespannte räumliche Seil-Stabtragwerke
